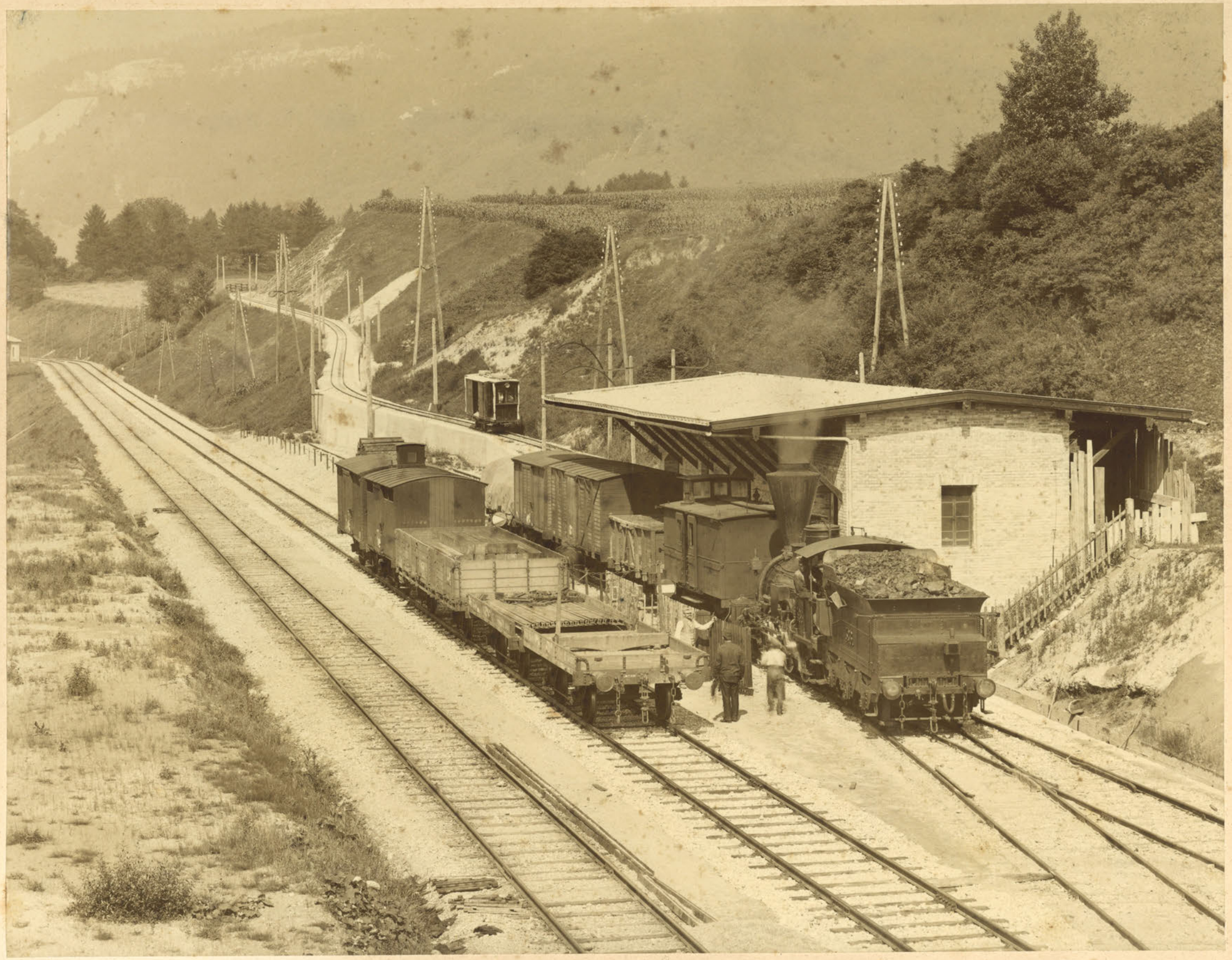
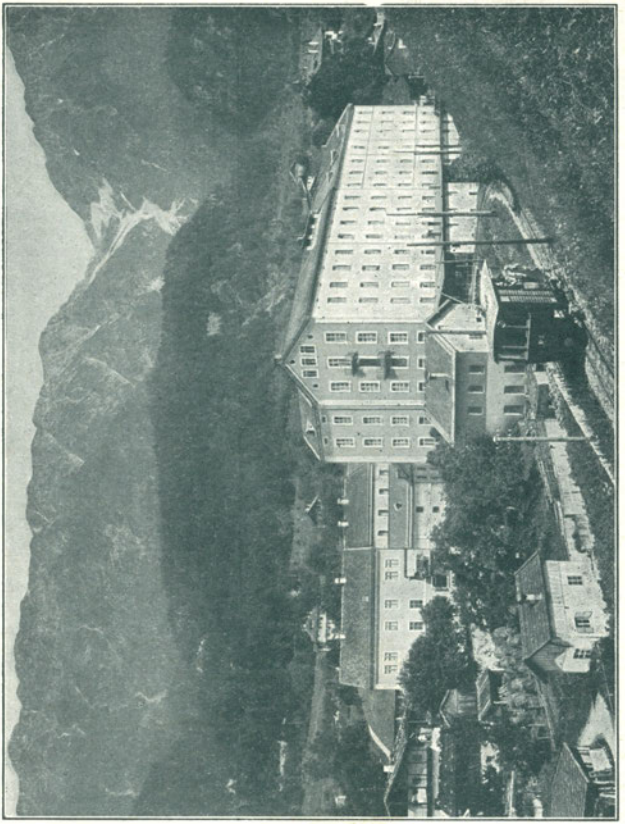
Kunstmühle **Anton Rauch**, Mühlau.

1901

Stolz präsentiert sich die Mühlenbelegschaft vor „ihrem“ Triebwagen



Verladestelle an der Süd-Bahn für
Anton Rauch's Kunstmühle in Mühlau.



Anton Rauch's Kunstmühle

Mühlau bei Innsbruck

Kurz vor dem ersten Weltkrieg dürfte durch ein technisches Gebrechen auf der abschüssigen Strecke der Triebwagen ungebremst gegen das Gleisende der Umladehalle gefahren sein.

Das grosse, herrlich am Ufer des Inn gelegene Etablissement, welches unser Bild zeigt — *Anton Rauch's* Kunstmühle und Elektrizitätswerk in *Mühlau* — wurde im Jahre 1831 als kleine Lohnmühle gegründet. Dank des rastlosen Fleisses und der Thätigkeit seines Gründers erwarb sich das Unternehmen bald einen grossen Kundenkreis und musste, um den sich stetig steigernden Ansprüchen entsprechen zu können, im Jahre 1870 der Bau einer neuen Mühle begonnen werden, welche als erste Handelsmühle in Nordtirol 1871 in Betrieb gesetzt wurde. Der von dem Sohne des Gründers, Herrn *Leopold Rauch* abermals bedeutend erweiterten Anlage konnte bald die vorhandene Wasserkraft nicht mehr genügen, was 1887 zum Bau der elektrischen Kraftübertragung — der ersten in Oesterreich — führte, durch welche eine 1 Kilometer entfernte Wasserkraft dem Betriebe des Etablissements dienstbar gemacht wurde. Die Lage der Fabrik in weiter Entfernung von der Bahnlinie verlangte gebieterisch im Interesse einer leichten und schnellen Abwicklung des Frachtenverkehrs eine Schienenverbindung mit der Hauptbahn, welche nach langen, oft vergeblichen Unterhandlungen im Jahre 1899 unter der Leitung der Herren *Leopold* und *Anton Rauch jun.* als die erste elektrisch betriebene Bahnanlage in Tirol zustande kam und

im Februar 1900 eröffnet wurde. Dieselbe hat bei einer Länge von 1200 Metern einen Höhen-Unterschied von 39 Metern zu überwinden und wurde von der Firma Erwin Bubeck in München mit einer Spurweite von 76 cm ausgeführt. Zum Betrieb des Mühlen-Etablissements dient eine Spiralturbine, System J. M. Voith in Heidenheim, mit selbstthätiger Regulirung und einer maximalen Leistung von 120 P. S., wozu noch die früher erwähnte elektrische Kraftübertragung von 40 P. S. kommt, so dass im Maximum über 160 P. S. verfügt werden kann. Diese bedeutende Kraftanlage ermöglicht es auch der Firma, die Gemeinde Mühlau mit elektrischem Lichte zu versehen; das kleine der Gesammtansicht des Etablissements eingefügte Bild bietet einen Blick auf einen Theil der grossartigen maschinellen Einrichtung, das Schaltebrett der elektrischen Anlage.

Die Produkte der Firma, auf verschiedenen Ausstellungen mehrfach prämiirt, erfreuen sich allgemein eines vortrefflichen Rufes und haben dem Etablissement einen Platz unter den hervorragendsten Unternehmungen der gesammten Mühlenindustrie gesichert. Die gegenwärtigen Inhaber der Firma, welche noch immer auf den Namen ihres Gründers geführt wird, sind Herr *Leopold Rauch* und dessen Sohn, Herr *Anton Rauch.*